



## Newsletter 15, April 2024

Wir freuen uns, den Newsletter April 24 senden zu können. An der letzten Gemeindeversammlung, haben wir uns federführend und über Parteigrenzen hinaus erfolgreich gegen die verfrühte Umzonung auf dem Areal Obere Loog eingesetzt. Jetzt arbeiten wir an den beiden öffentlichen Mitwirkungen, Natur- und Erholungsraum Schänzli und Verlegung Kantonsstrasse ins Tal, Münchenstein – Arlesheim.

Wir sagen selbstverständlich ja zu den beiden Energievorlagen welche am 9. Juni zur Abstimmung kommen und zählen auch auf Euch.

Am 30. Mai findet unsere Jahresmitgliederversammlung statt, die Vorbereitungen dazu haben wir gestartet. Du kennst eine Person, die unbedingt bei den GRÜNEN dabei sein sollte? Dann solltest du die Gelegenheit am Schopf packen und sie zu unserer nächsten Veranstaltung mitnehmen! Wir wollen dieses Jahr viele neue Mitglieder werben!

Viel Vergnügen bei der Lektüre

Vorstand Grüne Münchenstein

### 18.3.: Erfolgreiche Gemeindeversammlung

**An der Gemeindeversammlung vom 18.3. konnten wir erfolgreich die Umzonung des Areals Obere Loog verhindern. Die Gemeindeversammlung folgte unsern Argumenten, dass eine solche Umzonung verfrüht ist, bevor eine klare Schulraumplanung vorliegt.**

An der Gemeindeversammlung vom 18.3.2024 beantragte der Gemeinderat, dass das Areal Obere Loog, das Areal hinter der Gemeindeverwaltung, von der Zone für öffentliche Bauten in eine Wohnzone umgezont werden solle. Der Gemeinderat erhoffte sich damit einen Nettogewinn von 400'000 Franken für die Gemeindekasse. Die Grünen wehrten sich gegen eine solche Umzonung, da im Moment noch völlig unklar ist, wieviel Raum die Schule braucht. Auch die neu gebildete Planungskommission konnte sich nicht mehr genügend mit diesem Traktandum befassen. Seit Jahren kritisieren die Grünen Münchenstein, dass in der Gemeinde Münchenstein eine Schulraumplanung fehlt ([mehr dazu hier](#)). Es ist völlig unklar, wieviel Raum pro Schüler benötigt wird und wieviele Schüler zusätzlich bei all den neuen Entwicklungen in Münchenstein in Zukunft anfallen. Auch in unserm Mitwirkungsbericht hatten wir schon darauf hingewiesen ([unsere Stellungnahme hier](#)). Insbesondere kritisierten wir, dass bei einem allfälligen Schulhausnebau in der Loog viel zu wenig Pausenplatz für die Schüler:innen übrig bleiben würde ([siehe Grafik hier](#)). Die Gemeindeversammlung folgte unsern Argumenten und lehnte die Umzonung ab. Dafür danken wir allen Teilnehmenden der Gemeindeversammlung, die zu diesem Entscheid beigetragen haben. Wir erwarten vom Gemeinderat nun, dass er zügig vorwärts macht und

endlich die lange versprochene Schulraumplanung vorlegt. Mit der Schulraumplanung wird dann auch klar sein, wieviel Platz ein allfälliges Zentrumsschulhaus in der Loog brauchen würde, und wieviel Platz für eine allfällige Umzonung dann noch zur Verfügung stehen würde. Die Ablehnung der Umzonung jetzt bedeutet nicht, dass dort nichts geschehen soll (auch wenn wir sehr froh darüber sind, dass das Sommerbistro vorläufig noch länger weitergeführt werden kann). Die Ablehnung jetzt heisst für uns, dass die Planung jetzt auf neuen Grundlagen fundiert an die Hand genommen werden kann.

Anton Bischofberger

## Natur- und Erholungsraum Schänzli

**Die Gemeinde Muttenz und die Planenden möchten in die Konkretisierung der Projektstudie auch Ideen, Anregungen und Kritik aus der Bevölkerung miteinbeziehen.**

Das Schänzli-Areal wird von der Gemeinde Muttenz in den kommenden Jahren als Leuchtturmprojekt des Aktionsplans Birspark Landschaft der Birsstadt zu einem Natur- und Erholungsraum mit revitalisierter Birs umgestaltet. Die Finanzierung erfolgt vornehmlich über die Mehrwertabgaben der Grundeigentümerschaft Hagnau und die Umsetzung in enger Abstimmung mit den Bauetappen auf den Hagnau-Arealen.

### Siegerprojekt liegt vor: «Aqua fera»

Damit die hohe planerische Sorgfalt aus dem Quartierplanverfahren in ein gestalterisch, ökologisch und gewässerbaulich beispielhaftes Projekt überführt werden kann, lancierte das Departement Hochbau und Planung der Gemeinde Muttenz eine Projektstudie mit fünf ausgewählten Teams aus Fachpersonen der Bereiche Landschaftsarchitektur, Ökologie und Wasserbau. Die Jury, in der auch die Gemeinde vertreten war, empfahl im März 2023 einstimmig das Projekt «Aqua fera» aus der Feder des Teams Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten GmbH, Basel, Versaplan GmbH, Zürich und Holinger AG, Basel/Bern zur Weiterbearbeitung und Ausführung ([Jurybericht](#)).



Situationsplan Projekt «Aqua fera», Stand Mai 2023. © Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten.

### Wilde Wasser, erlebbare Natur

«Aqua fera» bedeutet «wilde Wasser» und der Name ist Programm: Das Projekt befreit die Birs aus ihrem engen Korsett und gibt ihr möglichst viel Gestaltungsfreiheit zurück. Es schafft nicht nur einen attraktiven Bade- und Spielzugang an die Birs, sondern garantiert auch den Grundwasserschutz und geht auf die Bedürfnisse der Fische ein. Für sie entstehen u. a. abgeschirmte Flachwasserzonen und eine Niederwasserrinne, die ihre Ver-netzung auch in den Sommermonaten sicherstellt.

Entlang dieser Auenlandschaft reihen sich unterschiedliche Zonen an- und nebeneinander. Ihre Nutzungsintensität wird dank einer clever gewählten Gliederung und Bepflanzung subtil gesteuert. Im Nordteil, bei der Tramschlaufe, ist mit einer Buvette aus Stampflehm, WC-Anlagen und einer Fläche für Kleinveranstaltungen durchaus eine grössere Anzahl von Besuchenden willkommen. Gegen Süden und das Schutzgebiet

«Vogelhölzli» hin soll sich deren Verteilung langsam ausdünnen. Dafür sorgt auch eine klare Besucherlenkung, die beispielsweise über Holzstege und geordnete Asthaufen («Benjeshecken») erfolgt. Dadurch werden ökologisch wertvolle Flächen geschützt und es bleiben trotz naturdominiertem Bereich faszinierende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt möglich.

Sowohl für Menschen als auch für Tiere sorgt ein zur Autobahn hin sanft aufsteigender Wall für Lärmschutz. Neben der Erschliessung über die bestehende Velobrücke und von den Hagnau-Arealen her, könnte über diese Anhöhe auch eine neue Verbindung in das Käppeli-Quartier entstehen.

## Münchenstein – Arlesheim, Verlegung der Kantonsstrasse ins Tal

**Am Dienstag, 30.04.2024 findet für die Bevölkerung von Münchenstein und Arlesheim eine Informationsveranstaltung zum Vorprojekt statt.**

**Ort: uptown Basel EventHub, Schorenweg 10, Arlesheim**

**Türöffnung: 18:00 Uhr**

**Veranstaltung: 18.30 Uhr bis ca. 19:45 Uhr, anschliessend Apéro**

**Die 30-tägige Mitwirkung startet am Donnerstag, 2.05.2024. Die Unterlagen zum Vorprojekt werden dann auf der Webseite zum Download zur Verfügung stehen und in den Gemeindeverwaltungen von Münchenstein und Arlesheim aufliegen.**

### Projekt Ausbau der Talstrasse

Münchenstein Dorf und Arlesheim werden heute durch eine Kantonsstrasse erschlossen. Diese führt durch das historische Dorfzentrum von Münchenstein und durch Wohngebiete in Arlesheim. Die beiden Gemeinden wünschen sich eine Verlegung der Kantonsstrasse von der heutigen Achse in den Talboden, um das Siedlungsgebiet vom Verkehr und damit von Emissionen und Lärm zu entlasten.

Im Talboden sind die Gewerbegebiete grösstenteils als Entwicklungsschwerpunkte bzw. als Arbeitsplatzgebiete von kantonaler Bedeutung ausgewiesen. Es werden derzeit grössere Arealentwicklungen realisiert und weitere sind in Planung. Mit dem Ausbau der Strasse soll das Gewerbegebiet besser erschlossen und an die Autobahn A18 angebunden werden, was die dynamische Arealentwicklung fördert.

Nach einem Variantenstudium im Auftrag des Tiefbauamts Basel-Landschaft wurde nun das Vorprojekt für den Ausbau der Talstrasse ausgearbeitet.

Der Perimeter des Projekts beginnt in Münchenstein bei der Abzweigung von der Hauptstrasse in die Bahnhofstrasse und verläuft über die Brücke Heiligholzstrasse in die Aliothstrasse. Von dort reicht er über einen neu zu erstellenden Strassenabschnitt bis unter das Viadukt Sundgauerstrasse, wo der Anschluss an die bestehende südliche Talstrasse in Arlesheim erfolgt. Im Projekt werden die Strassenabschnitte zur Kantonsstrasse ausgebaut und ein Teilstück neu erstellt.



Mit dem Ausbau der Strasse soll auch eine neue Radroute entstehen. Dadurch wird nicht nur das Arbeitsplatzgebiet Talboden erschlossen, sie verbindet auch Aesch und Basel als Teilstück einer zukünftigen Velovorzugsroute Birsstadt Ost. Im Abschnitt zwischen uptownBasel und dem Ende der geraden Strecke der Aliothstrasse ist sie als getrennter Radweg entlang des SBB-Trassees geplant.

Für den Fussverkehr wird das Gebiet mit neuen Trottoirs, Fussgängerquerungen und Verbindungen zum Bahnhof besser erschlossen und die Sicherheit erhöht. Zusätzlich profitieren der Fuss- und Veloverkehr durch den Bau einer neuen Unterführung von einer verbesserten Anbindung ans Birsufer.

## **Ja zum nationalen Stromgesetz und zum kantonalen Energiegesetz**

**Die Grünen sagen Ja zu den beiden Energievorlagen. Die erneuerbaren Energien müssen durch gezielte Rahmenbedingungen in einem nationalen Stromgesetz nun rasch ausgebaut werden. Die Landschaft muss gleichzeitig geschützt werden. Nicht nur die meisten Parteien von links bis rechts sagen Ja zu dieser Vorlage, sondern auch alle grossen Umweltverbände. Mit dem kantonalen Energiegesetz werden die Rahmenbedingungen für ein nachhaltige Zukunft und mehr Energiesicherheit im Kanton geschaffen.**

Am 9.6. kommen zwei wichtige Energievorlagen zur Abstimmung. Das nationale Stromgesetz bringt wichtige Fortschritte für den Wandel hin zu einem klimaneutralen Energiesystem und zu mehr Unabhängigkeit von Energieimporten aus dem Ausland. So enthält es griffige Massnahmen für die Verbesserung der Energieeffizienz (rund ein Drittel der Energie wird heute noch verschwendet). Ferner setzt es ambitionierte Ausbauziele für die neuen erneuerbaren Energien. Dies soll im Einklang mit der Natur erfolgen: so soll der Ausbau der Erneuerbaren vor allem auf Dächern, Fassaden und rund um bestehende Infrastrukturen erfolgen und so die Beeinträchtigung von Natur und Landschaft möglichst geringhalten. Deshalb sagen nicht nur die meisten Parteien von links bis rechts Ja zu dieser Vorlage, sondern auch alle grossen Umweltverbände.

Das kantonale Energiegesetz schafft die Rahmenbedingungen für eine nachhaltigere Zukunft und mehr Energiesicherheit auf kantonaler Ebene. Das Energiegesetz fördert die erneuerbaren Energien. Damit wird die Energieversorgung sauberer, unabhängiger und sicherer. Im Gebäudesektor fördert es die Energieeffizienz und klimafreundliche Innovationen und schafft so Planungssicherheit für Hauseigentümer:innen. Es löst Investitionen aus, von denen die regionale Wirtschaft profitiert. Die Zahlen des Hauseigentümergebietes entbehren jeder sachlichen Grundlage!

Daher sagen wir ja zur kantonalen und nationalen Energievorlage.

Anton Bischofberger, Grüne Münchenstein

## **Jahres- Mitgliederversammlung am 30. Mai, 19.00**

**Am 30. Mai findet unsere Jahres-Mitgliederversammlung statt. Nebst den statutarischen Geschäften können wir Euch auch dieses Jahr einen spannenden Abend zu aktuellen Themen versprechen. Mehr dazu gibt's an dieser Stelle im Newsletter Mai und per Postversand. [Mitglied werden](#)**

## **Zusammen gegen Neophyten – Afterwork-Einsätze am 6. Juni und 21. August**

**Gemeinsam draussen an der frischen Luft zu abendlicher Stunde rund zwei Stunden lang einen wertvollen Beitrag für die Biodiversität in Münchenstein leisten? Diese Möglichkeit bieten zwei Feierabendeinsätze gegen Neophyten der Freiraum- und Naturschutzkommission an den Abenden des Donnerstags, 6. Juni, sowie des Mittwochs, 21. August 2024 – jeweils ab 18.00 Uhr.**

Gemeinsam draussen an der frischen Luft zu abendlicher Stunde rund zwei Stunden lang einen wertvollen Beitrag für die Biodiversität in Münchenstein leisten?

Diese Möglichkeit bieten zwei Feierabendeinsätze gegen Neophyten der Freiraum- und Naturschutzkommission an den Abenden des Donnerstags, 6. Juni, sowie des Mittwochs, 21. August 2024 – jeweils ab 18.00 Uhr.

Die beiden Abendeinsätze lösen den bisherigen Einsatztag ab, der jeweils an einem Samstagvormittag stattgefunden hatte. Im vergangenen Jahr sammelten freiwillige Helferinnen und Helfer rund 30 Abfallsäcke mit invasiven Pflanzen, die im Anschluss einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden konnten



Weitere Informationen zu den Einsätzen folgen im Wochenblatt sowie auf der Gemeinde-Website [www.muenchenstein.ch](http://www.muenchenstein.ch).

Bereits heute über Anmeldungen freut sich Marina Vegh, Mitarbeiterin Raum & Umwelt, per E-Mail an [marina.vegh@muechnenstein.ch](mailto:marina.vegh@muechnenstein.ch) oder telefonisch unter der Nummer 061 416 13 09.

## Unterschreiben

**Die Solarinitiative verlangt, dass die Sonnenergienutzung obligatorisch wird bei allen Neu- und Umbauten. Für einen erfolgreichen Start braucht es aber noch mehr Unterstützer:innen: sichere die Unterschrift zu und erkläre Dich [hier](#) bereit, eine bestimmte Anzahl Unterschriften zu sammeln.**

- **Das ist geschehen:** Das Parlament bremst seit Jahren den Solarausbau und damit die Energiewende in der Schweiz. Doch wir dürfen nicht länger Zeit verlieren!
- **Das tun wir dagegen:** In der Schweiz gibt es genug geeignete Flächen auf Bauten, um unseren gesamten Strombedarf zu decken. Deshalb haben wir die Solar-Initiative lanciert.
- **Das kannst du tun:** Unterschreibe jetzt und bestelle ein Sammel-Kit, um möglichst viele Menschen von der Initiative zu überzeugen.

### Die Solar-Initiative

In der Schweiz gibt es genügend Flächen, um mehr als den heutigen Strombedarf mit Solarenergie zu decken. Dank der Solar-Initiative sollen auf allen geeigneten Dächern, Fassaden und bestehender Infrastruktur wie Parkplätzen standardmässig Solaranlagen installiert werden. Das Potential ist riesig. Machen wir endlich vorwärts mit der Energiewende!

Alle Infos und Material findest du auf der offiziellen Webseite: <https://solar-initiative.info/>

**Ferner sammeln wir weiterhin Unterschriften für die [Europainitiative](#), die [Demokratieinitiative](#) und die [Inklusionsinitiative](#) Also: anklicken und unterschreiben!**

## Agenda

- 16. Mai > Vorstandssitzung
- 30. Mai 2024 > Jahres-Mitgliederversammlung
- 3. Juni 2024 > Gemeindegemeinschaft
- 9. Juni > Wahl- und Abstimmungssonntag
- 13. Juni 2024 > Gemeindeversammlung
- 21. Juni 2024 > Mitgliederversammlung Grüne BL
- 27. Juni 2024 > Vorstandssitzung
- 15. August 2024 > Vorstandssitzung
- 17. August 2024 > Sommerfest Grüne BL

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter abonniert haben. Die Grünen Münchenstein sind bestrebt qualitativ hochwertige Informationen an Sie zu richten. Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns Sie über unsere Aktivitäten informieren zu dürfen. Wenn Sie entscheiden, dass Sie den Newsletter nicht mehr von uns erhalten möchten, können Sie diesen jederzeit verbindlich [abbestellen](#). *Vorstand Grüne Münchenstein*

Diese Nachricht wurde mit [Webling](#) versandt.